

**Freigabe- und Baubeschluss über die Maßnahme "Partizipatorische Neugestaltung Platz an St. Adelheid" in Köln-Neubrück aus dem Programm "Starke Veedel – Starkes Köln" (Einzelmaßnahme 2.10.4 im Sozialraum Ostheim und Neubrück)**

Vorlage 3075/2018

**hier: Stellungnahme der Verwaltung zu Fragen des Ausschusses Umwelt und Grün am 27.06.2019 – siehe Anlage 9 –**

**Fragen des Ausschusses Umwelt und Grün:**

1. SE Frau Dr. von Mikecz spricht das Thema "Klimaschutz in Köln" an und bemerkt, dass dieser Platz in der Klimawandelstudie zur klimagerechten Metropole Köln als hoch belastet beschrieben werde.  
Sie fragt, wie dort klimawandelgerechte Planungen berücksichtigt seien. Auf dem letzten Plan sei in dieser Hinsicht nichts zu sehen, weder zusätzliches Grün, noch zusätzliche Verschattung.
2. SB Herr Schallehn fragt, ob die LED-Beleuchtung insektenfreundlich sei. Er verweist in diesem Zusammenhang auf einen entsprechenden Beschluss des Ausschusses.
3. RM Frau Stahlhofen betont, dass die dort lebende Bevölkerung sehr daran interessiert sei, dass dort eine positive Veränderung stattfinde.

**Stellungnahme der Verwaltung:**

- Zu 1. Das Thema Klimaschutz ist bereits in der Aufgabenstellung unter Projektziele enthalten. Unter anderem wird hier die "Verbesserung des Mikroklimas durch Entsiegelung und Erhöhung des Grünanteils" berücksichtigt. Weiterhin wird als eins von drei operativen Zielen "Geminderte und gemilderte Umweltbelastungen" benannt. Generell sollte eine Erhöhung des Grünanteils, insbesondere im Übergang zu den angrenzenden Freiräumen und Verkehrsflächen in die Planung einfließen.

Entwurfsplanung:

- Erhalt der vorhandenen Grünstrukturen (Erhalt der Platanen)
- Intensive Begrünung der Nord-Süd-Achse: 4 Gemischte Baumwolken aus mehrstämmigen mittelgroßen Bäumen und die Ergänzung des Bestandes schaffen eine eigenständige Maßstäblichkeit für den Boulevard. Ihre freie Anordnung reagiert auf vorhandene Standorte. Blüh- und Farbaspekte im Herbst erfüllen den Wunsch aus der Öffentlichkeit nach intensiver Bepflanzung. Die Auswahl der Arten berücksichtigt eine Mischung aus klein- bis mittelkronigen Bäumen aus dem Grünhandbuch der Stadt
- Nachhaltigkeit: Der Pflasterbelag wird nur an den beschädigten Stellen ausgebessert. Die vorhandene und intakte Belagsfläche wird weiterverwendet und mit farblichen Markierungen neu interpretiert.
- Für die Spielflächen wird ein versickerungsoffenes, ungebundenes Fallschutzmaterial, welches den Wurzelbereich der Platanen schadlos integriert, in Betracht gezogen wird. Dies entspricht dem Planungsansatz nach Möglichkeit Fallschutzsand zu verwenden und Flächen zu entsiegeln. Im Planstand wird als "worst-case Szenario" eine EPDM-Lösung (Gummibelag) aufgezeigt und in die Kosten eingestellt.

- Zu 2. Der Austausch und die Neuerrichtung der öffentlichen Beleuchtung werden von der RheinEnergie übernommen und aus dem Beleuchtungsbudget finanziert. Die RheinEnergie hat aufgrund des Beschlusses die Lichtfarbe ihrer Beleuchtungselemente angepasst, so dass bei allen kommenden Ertüchtigungen sowie Neuinstallationen die LED-Beleuchtung insektenfreundlich ist.
- Zu 3. Der Entwurf führt die in der Öffentlichkeitsbeteiligung besonders positiv benannten Aspekte aus den Varianten "Inseln" und "Maxigrün" zusammen. Auf die Wünsche der Öffentlichkeit, insbesondere der Kinder und Jugendlichen wurde intensiv eingegangen.

Da alle vom Ausschuss Umwelt und Grün angesprochenen Punkte in der Planung berücksichtigt werden, empfiehlt die Verwaltung dem Rat, die Beschlussvorlage ungeändert zu beschließen.